



Antrag

der Abgeordneten **Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof, Judith Gerlach, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Martin Neumeyer, Dr. Hans Reichhart, Steffen Vogel CSU**

Sozialberichterstattung I: Fokus auf kinderreiche Familien legen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Sozialberichterstattung darzulegen, welche Konsequenzen aus diesen Daten für Familien, die besonderer Unterstützung bedürfen, insbesondere kinderreiche Familien, Alleinerziehende, bereits gezogen bzw. für erforderlich gehalten werden.

Begründung:

Bayern ist ein Familienland. Die Stärkung unserer Familien ist eines der wichtigsten Ziele der bayerischen Sozialpolitik. Hierbei muss ein besonderer Fokus auf kinderreiche Familien gelegt werden. Der Bericht „Soziale Lage in Bayern 2014“ hat gezeigt, dass die Armutsgefährdungsquote bei Familien mit drei oder mehr Kindern mit 19,5 Prozent mehr als doppelt so hoch liegt wie bei Familien mit einem oder zwei Kindern. In der weiteren Sozialberichterstattung sollte daher ein größerer Fokus auf diese Personengruppe gelegt werden, insbesondere auch auf die Maßnahmen, die die Staatsregierung zur Armutsvermeidung bei dieser Personengruppe ergriffen hat. Nur so kann die bayerische Sozialpolitik in Zukunft noch gezielter auf die Bedürfnisse kinderreicher Familien ausgerichtet werden.